

**Protokoll zur Generalversammlung von Actionuni vom 31.10.2012 im Versammlungsraum  
der Geschäftsstelle MVUB Bern 18.00 bis 20.30 Uhr**

Anwesend: Jenna Denyes, ethz; Denise Frauendorfer, unine; Wolfgang Fuhrmann, unizh; Mattias Hirt, unibe; Odilo Huber, unifi; Cristoph Meier, unilu; Arne Seitz, epfl.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des/der Protokollführers/in
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der GV vom 16.5.2011
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung, Bericht des Revisors und Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
8. Planung für das Jahr 2012, resp. Ausblick 2013
9. Budget für das Jahr 2012 inkl. Mitgliederbeiträge
10. Varia

1. Begrüssung durch O. Huber

2. Protokollführer: einstimmige Wahl von O. Huber

3. Genehmigung der Traktandenliste

- einstimmig genehmigt mit Ergänzung Punkt 2a: Wahl des Revisors für die Jahresrechnung 2011: Einstimmig für Michael Munz, CSWM.

4. Das Protokoll der Generalversammlung 2011 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht / laufende Aktivitäten

- Beitritt der VAUZ wird einhellig begrüsst und formell einstimmig bestätigt.

- Generell ist ein verstärktes Interesse an Mittelbaufragen festzustellen, was sich z.B. in vermehrten Anfragen durch die Medien bei O. Huber äusserte (Interview *Tagesanzeiger*).

- Es ist gelungen, mit Unterstützung durch den SNF Einsitz in den Stiftungsrat des SNF für den Mittelbau zu gewinnen; O. Huber ist erster Mittelbauvertreter im Stiftungsrat ab März 2012.

- Treffen SNF / actionuni, 15. Mai 2012

SNF: Daniel Höchli, Angelika Kalt, Marcel Kullin; actionuni: Odilo Huber, Matthias Hirt, Christoph Meier?

--> Kurzaufenthalte im Ausland

Neuerungen durch SNF per Juni 2012 / Vorschlag actionuni: Modell bei dem die Universitäten den Lohn fortzahlen, der SNF jedoch weitere Kosten übernehme (Reisespesen etc.)

--> Junge Gesuchstellende in der Projektförderung: Herausforderungen an die Förderung

durch den SNF – Neues Förderprogramm für Doktoranden für Geisteswiss: Projekt kann selbst eingegeben werden ohne Prof. - Actionuni fordert, dass diese Leute neben Lohn auch Betriebskredite bekommen, weil sonst kein Geld für Forschung vorhanden.

--> Handhabung der Altersgrenzen bei Personalförderung

- Altersgrenzen werden nicht so streng gehandhabt, akademisches Alter ist massgeblich.

--> Interpretation bzw. Neufassung des Mobilitätskriteriums bei Förderung angesichts

moderner Formen der internationalen Zusammenarbeit – mehr Vernetzung gewichtet, weniger Ortswechsel (weil viele Leute immer von Betreuer abhängig bleiben, auch wenn sie sich physisch bewegen)

--> Karriereförderung durch den SNF (hauptsächlich Ambizione und SNF-Förderungsprofessuren) – Schaffung von Anschlussstellen durch die Universitäten  
 Odilo und Matthias: SNF hat keine Möglichkeit das durchzusetzen, Kantone politisch zu mächtig; – Arne Seitz fordert diese Forderung zu wiederholen, sagt, dass der SNF die einzige Institution ist, die das durchsetzen kann. Einstimmiger Beschluss, dies beim nächsten Treffen SNF zu traktandieren.  
 -EURODOC: Jenna und Odilo berichten von der letzten GV-Eurodoc in Krakau, April 2012. Weiterhin hervorragende Kontakte zur EU, Teilnahme von Vertretern an vielen Konferenzen zur Forschungsförderung, Jenna war Vertretung von Eurodoc auf einer Konferenz; Probleme mit Finanzierung von Stellen in Osteuropa und Südeuropa durch die Wirtschaftskrise. Streitigkeiten im Vorstand EURODOC, behindert jedoch nicht die Wirksamkeit von EURODOC.

Einstimmige Wahl von Jenna, Wolfgang und Odilo als Delegation für EURODOC 4.-7.4.2013 in Lissabon.

## 6. Jahresrechnung

- M. Hirt legt als Rechnungsführer von Actionuni die Jahreszahlen 2011 vor:

	Bilanz per 31.12.2011	Vgl.: Bilanz per 31.12.2010	
Vermögen	7'931.43	8'368.25	
Vereinskonto 43100.24	7'650.18	7'701.90	
Projektkonto 43100.50	281.25	666.35	
Drittkredit 34-809 (aufgelöst) (4)	0.00	0.00	
	Erfolgsrechnung per 31.12.2011		
	Vereinskonto 43100.24		Projektkonto 43100.50
Ertrag	8'511.30	Ertrag	666.85
Beiträge Individualmitglieder (1)	0.00		
Beiträge Kollektivmitglieder (2)	800.00		
Kapitalertrag	9.40	Kapitalertrag	0.50
Saldovortrag	7'701.90	Saldovortrag	666.35
Aufwand	861.12	Aufwand	385.60
Eurodoc Membership 2010 (5)	417.25	Spesen Odilo (Eurodoc/ Essen) (3)	377.60
Eurodoc Membership 2011	374.27		
Gebühren Kontoführung	10.50	Gebühren Kontoführung	8.00
Gebühren Zahlungsverkehr	54.00		
Versandspesen Konto	5.10		
Verrechnungssteuer	0.00		

## Bemerkungen:

(1) Individualmitglieder  
gibt es keine mehr

(2) Kollektivmitglieder

CSWM, MVUL, AVETH, MVUB, haben 2011 ihren Beitrag bezahlt, Acide musste im Feb 2012 erinnert werden und hat erst dann bezahlt, für Acine hat das Comité im Feb 2012 auf Antrag von Acine beschlossen, dass nur der halbe Beitrag zu entrichten ist, weil Acine kaum über Mittel verfügt. Die Zahlungen von Acide und Acine erscheinen im Abschluss 2012. Auf eine transitorische Buchung wurde verzichtet.

(3) Spesen Odilo

Die Spesen Odilo wurde zuerst fälschlicherweise auf das Projektkonto gebucht, nicht auf das Vereinskonto. Die Korrektur wurde erst im Feb. 2012 vorgenommen, weshalb im Rechnungsjournal 2011 die Spesen noch im Projektkonto erscheinen.

(4) Drittkredit

Dieser Drittmittelkredit bei der Verwaltungsdirektion der Uni Bern wurde ursprünglich für die Mittelbaustudie eingerichtet. Das Konto wurde per Ende 2010 saldiert.

(5) EURODOC

Membership 2010

Der EURODOC-Beitrag 2010 wurde erst 2011 an Matthias Hirt weiter geleitet und bezahlt.

- Die Buchhaltung wurde durch den Revisor Michael Munz geprüft und für gut und richtig befunden (schriftliche Bestätigung liegt vor). Die Rechnung wird einstimmig mit Enthaltung durch den Kassier verabschiedet und Rechnungsführer sowie Vorstand von Actionuni entlastet.

### 9. Budget 2012-2013 (Punkt wurde vorgezogen)

- ACINE kann aufgrund ihrer prekären finanziellen Situation einen Antrag um Erlass des Mitgliederbeitrags beim Vorstand einreichen.
- Die restlichen Mitglieder bezahlen auf Beschluss der Generalversammlung weiterhin 200 CHF / Jahr.
- Die Generalversammlung verabschiedet das folgende Minimalbudget für die Jahre 2012 UND 2013

Minimalbudget Actionuni	2012	2013
	Ertrag	Ertrag
Beiträge Individualmitglieder	0.00	0.00
Beiträge Kollektivmitglieder	1'200.00	1'200.00
Zinsertrag	10.00	10.00
Total	1'210.00	1'210.00
	Aufwand	Aufwand
Anpassung Homepage / CMS	1'500.00	1'500.00
Gebühren Kontoführung	20.00	20.00

Versandspesen Konto	3.00	3.00
Verrechnungssteuer	5.00	5.00
Reisespesen Eurodoc etc.	200.00	200.00
Mitgliedschaft Eurdoc	420.00	420.00
Spesen Comité	500.00	500.00
Total	2'648.00	2'648.00

#### Bilanz per 31.12.12

Saldovortrag	7'931.43
Ertrag	1'210.00
Aufwand	2'648.00
Saldo per 31.12.11	6'493.43

#### 7. Wahlen

- O. Huber wird einstimmig mit Enthaltung durch den Präsidenten für ein weiteres Jahr mit Dank im Amt bestätigt.
- M. Hirt wird einstimmig mit seiner Enthaltung in seinem Amt als Rechnungsführer für ein weiteres Jahr bestätigt.
- Die Vertretung in der CUSO wird einstimmig an die CSWM delegiert.

#### 8. Planung für das Jahr 2011-2012

- Laufende Vernehmlassung des HFKG-Konkordats durch die EDK, daran geknüpft die Frage, wie wir den Kontakt mit dem Mittelbau der Fachhochschulen herstellen. Actionuni steht unter grossem Druck, nicht nur für die Universitäten/ETH, sondern auch unter Einbezug der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen in Zukunft DIE Mittelbaustimme zu sein.

Dies wird intensiv diskutiert, die Frage stellt sich, wie der Mittelbau an den FHs organisiert wird und wie er definiert ist: an Unis durch Qualifikation, dies ist jedoch nicht möglich an FHs; weiterhin gibt es an FHs fast nur Festanstellungen, dagegen an Unis meist Zeitverträge --> Unterschiedliche Interessenlagen. Weiterhin gibt es bis anhin keinen organisierten Mittelbau der Fhs, das macht es schwierig Ansprechpartner zu finden. Matthias verweist auf eine Tagung kürzlich hin, in der das Thema behandelt wurde. Es werden Möglichkeiten der Integration diskutiert – Vorbild Studierendenorganisationen: hier wurden einige FH Studentenvertretungen integriert, um den Anspruch zu demonstrieren. Frage wird gestellt und diskutiert, ob die Hochschuldozentenorganisation ein Konkurrent sein könnte; Odilo glaubt dies nicht, weil diese schon durch die UNIs vertreten werden, der eigentliche Mittelbau jedoch nicht. Arne wendet ein, dass es diesen nicht gäbe, weil zwischen Doktoranden und Dozenten, die wir alle vertreten, völlig unterschiedliche Interessen bestünden.

Einstimmiger Beschluss: Wir werden Mittelbauorganisationen der FHs kontaktieren und einladen, um die Möglichkeiten zu sondieren. Matthias schreibt an Frau Studinger, das wir die Integration der FHs anstreben.

- Treffen mit SNF weiterführen, im Frühjahr anpeilen während des Semesters.
- Veranstaltung Acidul 2.11.12, Handlungsbedarf: geht jemand von Actionuni? (<http://www3.unil.ch/wpnu/acidul/etats-generaux-de-la-recherche>) - es wird nicht als ernsthaft Konkurrenz betrachtet, jedoch müssen wir es verfolgen, Matthias schreibt eine mail, in dem er unser Interesse an den Ergebnissen ausdrückt.
- Homepage: weitere Überarbeitung, aber wer findet die Zeit? Ist es sinnvoll, evtl. einen Auftrag an